

S t a t i s t i s c h e   M o n a t s b e r i c h t e

---

d e r   S t a d t   N ü r n b e r g

---

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

---

M o n a t s b e r i c h t   f ü r   M ä r z   1 9 5 5

---

- Bestandszahlen gelten für Monatsende, Bewegungszahlen  
für den Zeitraum des Berichtsmonats. -

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 408 775, davon 188 435 männliche (46 %) und 220 340 weibliche (54 %) Personen.  
Vertriebene: 43 709 (= 10,7 % der Gesamtbewohnerschaft).  
Ausländer: 7 314, darunter 581 im Sammellager für Ausländer.
  
2. Bevölkerungsbewegung:
  - a) Eheschließungen: 225, davon in 191 Fällen beide Partner deutsch, 1-mal beide Ausländer, bei den restlichen 33 Paaren nur ein Teil deutsch (und zwar 3-mal der Mann und 30-mal die Frau).  
Die Eheschließenden nach Altersgruppen:
 

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	3	40	30 bis 40 Jahre	44	38
20 bis 30 "	132	119	40 Jahre u.älter	46	28

  
 Nach Familienstand: Männer: 158 ledig, 20 verwitwet, 47 geschieden; Frauen: 184 ledig, 14 verwitwet, 27 geschieden. Bei 149 Eheschließungen (66 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 44 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 32 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.  
 Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 31<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahre, der eheschließenden Frauen: 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahre.  
 Nach Religionsbekenntnis: 277 evang., 150 kath., 23 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 63 %, der gemischten 37 %.
  
  - b) Ehescheidungen: 69 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.
  
  - c) Geburten: 446 Lebendgeborene und 10 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 356 als ortsansässig und 90 als ortsfremd, 236 sind Knaben und 210 Mädchen (das sind 112 Knaben auf 100 Mädchen), 388 ehelich geboren und 58 unehelich (letztere 13 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 14 %). In 384 Fällen (86 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 83 %). Nach den von Nürnberger Müttern, einschl. 18 auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 10,7.
  
  - d) Sterbefälle: 520 Personen, davon 471 Ortsansässige und 49 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 266 männlichen und 254 weiblichen Geschlechts; es starben 161 verheiratete Männer und 73 verheiratete Frauen, 64 Witwer und 131 Witwen.  
Die Verstorbenen nach Altersgruppen:
 

unter 1 Jahr	34	40 bis 60 Jahre	91
1 bis 15 Jahre	8	60 " 70 "	104
15 " 40 "	19	70 Jahre u.älter	264

Die häufigsten Todesursachen: In 98 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 102 Fällen Herzkrankheiten, in 38 Fällen übrige Krankheiten des Kreislaufapparates, in 75 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems; als besondere Ereignisse: 9 Selbstmorde und 11 tödlich verlaufene Verunglückungen.

Aus den Sterbefällen ortsansässiger Personen, einschl. 19 bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 14,1.

Säuglingssterblichkeit: Von den 34 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 23 ortsansässige Kinder; die Säuglingssterblichkeit für die Ortsansässigen, bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen, beträgt 6,1 %.

e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortsansässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Sterbefallüberschuß von 116 Personen (3,3 auf 1000 Personen und Jahr).

f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 035 Zugänge (1 133 männliche und 902 weibliche Personen) gegenüber 1 717 Wegzügen (926 männliche und 791 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Sammellager für Ausländer, 62 Zugänge und 144 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	189	1 376	379	91
Weggezogene	179	1 208	256	74

Der Wanderungsgewinn beträgt 318 Personen (ohne das Ausländer-Sammellager würde er sich auf 400 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 1 592 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 2 226 Personen.

### 3. Gesundheitswesen:

a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 61, Masern in 28, Keuchhusten in 34, Diphtherie in 12 Fällen; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 85. Neue Fälle an Geschlechtskrankheiten: 54.

b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 372 Normalbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 3 047 Personen; der Zugang an Kranken betrug 4 535, der Abgang 4 606 Personen, die Zahl der Verpflegstage beläuft sich auf 96 315, die durchschnittliche Bettenausnützung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 92,1 %.

c) Die städtischen Bäder (Volksbad und Brausebäder) wurden von 86 675 Personen besucht.

### 4. Wirtschaft:

a) Aus der Arbeitsstatistik (Arbeitsamt Nürnberg, Bereich "Hauptamt": Stadtgebiet und 7 Nachbargemeinden): Ende März 186 905 Beschäftigte (Arbeiter, Angestellte, Beamte), davon 111 051 männliche und 75 854 weibliche; das entspricht fast (nur 0,3 % weniger) der Zahl vom September 1954 (187 385), aber der Vorjahresstand (März 1954: 178 807) ist schon um 4,5 % überschritten, dabei 2,9 % bei den Männern und 6,9 % bei den Frauen. Die Zahl der unselbständigen Erwerbspersonen, Beschäftigte und Arbeitslose zusammen,

ist fortgesetzt im Ansteigen: 190 877 im März 1954, 195 391 im September 1954 und nun Ende März 196 200 (davon 115 335 männlich und 80 865 weiblich), binnen Jahresfrist eine Zunahme um 2,8 % (1,2 % bei den Männern und 5,1 % bei den Frauen). - Die Zahl der Arbeitslosen ging saisongemäß zurück (das lange Frostwetter hatte die Arbeitsmarktentlastung heuer verzögert), von 11 813 (6 435 männlich und 5 378 weiblich) Ende Februar auf 9 295 (4 284 und 5 011) Ende März, für insgesamt eine Abnahme um 21,3 %; auf Männerseite, wo die starke Minderung der Zahl der Arbeitslosen in den Bauberufen (um 69 %) entscheidend war, ist mit 33,4 % die Arbeitslosigkeit weit mehr gesunken als auf Frauenseite (6,8 %). Die Frühjahrsbelegung hat sich neben dem Wiederbeginn der Außenarbeiten auch in verschiedenen Zweigen der gewerblichen Produktion (Maschinenbau, Elektrobranche, Fahrzeugbau, Spielwarenherstellung) bemerkbar gemacht. Die Unterschreitung der Vorjahresstände an Arbeitslosen (12 070, davon 6 061 männlich und 6 009 weiblich) um 29,3 % bei den Männern und um 16,6 % bei den Frauen, insgesamt um 23,0 %, beweist die günstige Wirtschaftskonjunktur. - Hauptunterstützungsempfänger: von Ende Februar (8 997) bis Ende März (6 573, davon 4 155 in der Arbeitslosenunterstützung und 2 418 in der Arbeitslosenfürsorge) eine Abnahme um 26,9 %. - Die Zahl der Kurzarbeiter ist ebenfalls rückläufig: 195 (Vormonat: 489). - Stellenbesetzungen: 4 548, davon 3 047 männlich und 1 501 weiblich.

- b) Beim städtischen Gewerbeamt erfolgten 271 An- und 269 Abmeldungen aller Art; darunter 144 Eröffnungen und 174 Schließungen im "Stehenden Gewerbe".
  - c) Industrieberichterstattung (aus technischen Gründen für den Monat Februar): Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 559 Nürnberger Industriebetrieben sind 98 718 Gesamtbeschäftigte tätig, und zwar 61 592 männliche und 37 126 weibliche, davon sind 79 740 Arbeiter und 18 978 Angestellte (einschl. gewerblicher bzw. kaufmännischer Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 13 770 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen 142 134 000 DM, davon entfallen 21 709 000 DM auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 15,3 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen (in den einzelnen Gruppen schwankend zwischen 0,1 % und 48,2 %).
  - d) Baugewerbe: Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 219 Betriebe (sofern 10 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 11 828, darunter 5 480 Facharbeiter und 5 285 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; insgesamt wurden 1 441 917 Arbeitsstunden geleistet.
  - e) Stadtsparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 5,88 Mill. DM Einzahlungen und 3,62 Mill. DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuß von 2,26 Mill. DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 108,53 Mill. DM erhöht; einschl. Altsparerentenschädigungsgutschriften, Sparmarken u. dergl. beträgt der Gesamtspareinlagenstand zum Monatsende 112 081 000 DM.
  - f) Insolvenzen: Konkurse wurden 19 beantragt und 3 eröffnet; Vergleichsverfahren sind keine beantragt und keine eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 33 615 387 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städtischen Werke sind ferner ins Stadtnetz 8 471 000 cbm Gas und 1 917 000 cbm Wasser gegeben worden.

6. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem vorläufigen Ergebnis der offiziellen Bau-  
statistik ist die Errichtung und der Umbau von 94 Wohngebäuden (mit 741 Woh-  
nungen) und 49 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Baufertigstellungen:  
20 Wohngebäude und 17 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau  
und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung u. dergl.) sind insgesamt  
110 Wohnungen mit 349 Wohnräumen entstanden.
7. Verkehr:
- a) Die städtischen Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen  
Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 11 385 101 Personen auf der  
Straßenbahn und 2 721 909 Personen in den Omnibussen.
- b) Luftverkehr auf dem behelfsmäßigen Flughafen Nürnberg-Fürth: 263 Starts  
und 264 Landungen (darunter je 3 private). Passagierverkehr: Ankunft 1 342,  
Abflug 1 495, Durchflug 1 548 Personen. Postbeförderung: Eingang 3 468,  
Abgang 2 137, Durchgang 6 970 kg. Frachtbeförderung: Eingang 45 559, Ab-  
gang 39 681, Durchgang 36 250 kg (ausschl. Passagiergut).
- c) Kraftfahrzeuge: Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art  
beträgt 32 476 (darunter 9 355 Krafträder, 17 236 Personenkraftwagen und  
5 339 Lastkraftwagen); zusammen mit sämtlichen 8 972 stillgelegten Kraft-  
fahrzeugen ergibt sich ein Gesamtbestand von 41 448 polizeilich registrier-  
ten. Unter den Zugängen befanden sich 963 Erstzulassungen (fabrikneue Fahr-  
zeuge), 360 Umschreibungen von auswärts und 2 290 Wiederinbetriebnahmen  
nach bisheriger Stilllegung.
- d) Es ereigneten sich 346 Straßenverkehrsunfälle, darunter 325 (94 %) mit  
Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 691 Verkehrsteilnehmer ver-  
wickelt. Personenschaden wurde in 19 Fällen, Sachschaden in 216 Fällen und  
Personen- sowie Sachschaden in 111 Fällen festgestellt. Bei den Unfällen  
wurden 3 Personen getötet und 156 Personen verletzt.
- e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gast-  
höfe, Pensionen) mit zusammen 2 402 Betten, wurden 19 961 neuangekommene  
Fremde und 40 899 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit er-  
faßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 2 972 neuangekommene Frem-  
de und 4 225 Übernachtungen.
8. Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unter-  
stützung 4 949 Parteien mit zusammen 6 696 Personen, von letzteren 4 263  
in allgemeiner Fürsorge und 2 433 in Kriegsfolgenhilfe; außerdem wurden  
178 Parteien mit 341 Personen in der Tbc-Hilfe für Rechnung des Landesfür-  
sorgeverbandes bearbeitet. In "geschlossener Fürsorge" (in Altersheimen,  
Kinderheimen u. sonstigen Anstalten) befinden sich 2 616 unterstützte Per-  
sonen, außerdem 1 123 Personen, die unter Kostenbeteiligung des Landesfür-  
sorgeverbandes in Heil- u. dergl. Anstalten untergebracht sind.
9. Kulturstatistik: Im Opernhaus in 35 Vorstellungen 47 065 Besucher und im  
Lessingtheater in 48 Vorstellungen 25 680 Besucher (einschl. "Theater der  
Jugend" mit 13 Vorstellungen und 6 625 Besuchern). - In den 38 Nürnberger  
Lichtspieltheatern (einschl. 1 Aktualitäten- und 1 Non-Stop-Kino) 4 740  
Vorstellungen mit 771 289 Besuchern (Platzausnutzung: 33,5 %).
10. Witterung: Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit  $- 1,6^{\circ}$  Celsius bedeutet  
eine Abweichung um  $- 1,8^{\circ}$  von dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten  
Normalwert. Die gesamte Niederschlagsmenge (es wurden 10 Tage mit Nieder-  
schlägen gezählt) von 17 mm beträgt 50 % des Normalwertes.